

„Deutschland, wenn du Gott ehrt, wirst du ein Segen sein!“

Während der Pfingst-Europa-Konferenz, 9.6.03 am Brandenburger Tor

Wir stehen hier an historischer Stätte. Historisch für unser Land und all die Menschen, die bisher darin gelebt haben.

Aber es ist nicht nur eine historische Stätte für unser Land, sondern auch für Europa.

Dort, 400, 500 Meter von hier entfernt [im Reichstag], wurde der erste Weltkrieg beschlossen, den es je auf dieser Erde gab. 13 Millionen Tote folgten auf diese Entscheidung. Armut, Inflation und Arbeitslosigkeit waren die Folgen im eigenen Land. Aber es dauerte nur 15 Jahre, bis ein anderer Mann die Regierung in Deutschland übernahm, der nicht nur eine Bedeutung haben sollte für unser Land, sondern für Europa und die Welt. Er mobilisierte ein Volk, das 500 Jahre zuvor reformierte Wurzeln bekommen hatte, in dem Namen dieses deutschen Volkes zu töten. Er legte zuerst Hand an das Volk der Juden. Es war ihm nicht genug, einige führende Leute zu töten, er wollte das ganze Volk auslöschen. Dabei ist aus diesem Volk der Juden ein Heil hervorgegangen. Es ist der Name, durch den Gott Mensch wurde. Es ist der Name über allen Namen: es ist JESUS CHRISTUS. Aber der Geist über dieser Regierung legte Hand an dieses Volk Gottes. Durch dieses Volk sollen alle Nationen gesegnet werden. Wir stehen heute an dieser Stelle mit einem anderen Geist. Und wir segnen dieses Volk.

Doch sechs Millionen tote Juden waren nicht genug. Ein zweiter Weltkrieg ging aus diesem Ort hervor. Er erreichte diese Welt von diesem Platz aus. 60 Millionen Menschen mußten ihr Leben lassen. Leid kam über all die Frauen und Witwen und Waisen. Diese Vorgänge haben die Seele unseres deutschen Volkes gebrochen. Als dieser Krieg vorüber war, wurden die Kirchen voll. Das Volk, das übrig geblieben war, suchte Gott. Die katholischen, evangelischen und freikirchlichen Gemeindegebäude und Kirchen waren überfüllt. Und wer Gott sucht, der wird Gott finden. In dieser Zeit war unser Land das ärmste Land in ganz Europa. Gott segnete uns durch Jesus Christus. Selbst kühl rechnende Politiker sprechen von einem Wunder in der Wirtschaft. Doch als sich das Portemonnaie füllte, wurden die Kirchen leer. Und Gott, der die Herzen der Könige regiert wie Wasserbäche, setzte ein Mahnmal. Denn Sünde ist wie ein Wall, eine Mauer, sie trennt Menschen von Gott. So wurde auch unser Land geteilt in Ost und West.

Und dann kam ein anderes Wunder. Auf der anderen Seite, der Ostseite dieses Tores, nach zwei Generationen atheistischer Lehre, füllten sich diese alten Kirchen, und man begann mit einem Gebet und zog durch die Straßen, mit der Bitte, daß die Mauer breche. Und am 9. November 1989 brach dieser Wall zusammen. Danke, Gott! Danach wurden die Kirchen wieder leer, und eine andere Mauer baute sich in Berlin auf. Es ist eine Mauer der Gesetzlosigkeit. Es ist die Mauer vieler Sünden.

Diese Stadt, mit zwei historisch bedrohlichen Aktionen der Weltkriege, aber auch mit diesem wunderbaren Segen des Mauerfalls, -was nicht nur ein Segen für die Stadt war, sondern auch ein Segen für das Land, und nicht nur für das Land, sondern auch für Europa, und nicht nur für Europa, sondern auch für die Welt. Wir stehen auf historischem Boden. Was wird als nächster Impuls aus dieser Stadt hervorgehen? Wird es erneut Verderben und Tod sein, oder wird es Segen sein, nicht nur für diese Stadt, sondern für die ganze Welt? Aus diesem Hintergrund wage ich zu prophezeien für Deutschland -und für Europa. Prophezeien heißt für Gott reden, reden, was Gott geredet hat. Und Gott hat seinen Willen offenbart in seinem Wort. Er hat geredet: "Ich bin der Herr, dein Gott." Wenn unser Land das wieder erkennt, werden sich die Werte in unserer Gesellschaft drehen. Wir werden dann den Namen des Herrn nicht mehr unnützlich führen, wenn der Herr unser Gott ist, der Gott, der Jesus gesandt hat, um seine Liebe der Welt zu offenbaren.

Wir bedauern und wir warnen aus Liebe, daß unsere Regierung den Namen Gottes in Ehrfurcht führen möge. Ein Mann, der eine Stadt regiert und keine Ehrerbietung gegenüber Gott in sich trägt, der regiert eine Stadt zugrunde. Ein Mann, der ein Land regiert und Gott nicht ehrt aus seinem Leben, der regiert ein Land zugrunde. Eine europäische Regierung, die in ihrer neuen Verfassung Gott nicht ehren will, wird Europa vernichtend regieren, denn es ist an Gott gelegen, Segen oder Fluch.

Er ist das Leben. Er kann die Menschen führen. Wenn Gott unser Herr ist, dann werden wir uns Zeit nehmen für Gott. Wir werden den Feiertag heiligen. Und es wird kein Verlust sein für die Wirtschaft.

Wenn dieses Volk den Gott ehrt, der Jesus gesandt hat, dann wird dieses Volk Kraft haben, Vater und Mutter zu ehren. Dann werden wir Respekt und Ehrerbietung gegenüber den alten Menschen in uns tragen, solange sie atmen.

Wenn dieses Volk Gott ehrt, werden sie aufhören zu töten. Ich stehe hier und klage an: 10 Millionen ermordeter ungeborener Kinder seit der Veränderung des Paragraphen 218. Wer tötet, bringt Tod über sich. Aber wenn Gott unser Herr ist, dann werden wir es nicht mehr tun. Wir werden Kinder als Gabe Gottes empfangen. Wir werden aufhören, Menschen mit falschen Worten in der Presse zu töten. Wir werden Kraft des Höchsten in uns haben, unsere Zunge zu hüten in dem, was wir sagen. Leben und Gemeinschaft wird gestärkt werden. Die Würde einer

Nation wird wieder wachsen. Wir werden gerne Deutsche sein, wir werden gerne Europäer sein, weil wir wissen, daß Gott für uns ist.

Wenn dieses Volk Gott ehrt, werden sie aufhören, die Ehe zu brechen, denn Gott gibt diese Kraft dafür, zu leben, wie es lebensfördernd ist. Aber wenn Gott nicht der Herr ist, zerstört sich dieses Volk in seiner Moral. Man verletzt sich gegenseitig durch Untreue. Menschen werden verdreht in ihrem Begehren und in ihrem Geist. Männer gegen Männer und Frauen gegen Frauen fangen an, aneinander zu entbrennen. Und diese Todsünden bringen ein Volk zugrunde, aber wenn dieses Volk Gott ehrt, seine Gnade und Vergebung annimmt, dann werden sie geheilt werden in ihren Verirrungen. Die Macht der Todsünde wird gebrochen sein.

Wenn Gott der Herr ist in unserem Volk, dann werden wir Geld genug haben, um den Armen zu helfen, dann werden wir nicht mehr stehlen. Wir werden dem Kaiser geben, was des Kaisers ist, dem Finanzamt, was dem Finanzamt gehört. Schwarze Kassen werden sich auflösen. Dieses Volk wird genug Geld haben, mehr, als es selber braucht. Und es wird die Sache Gottes fördern, weil es Gnade gefunden hat, Gott zu ehren. Europa wird zurückfinden zur missionarischen Kraft und ein Segen sein für Milliarden von Menschen. Gerichte werden geschlossen werden, Anwälte werden nicht mehr so viel zu tun haben, weil wir nicht mehr stehlen werden, wenn Gott uns die Kraft gibt.

Wir werden uns auch nicht gegenseitig mehr beschädigen. Selbst unsere Politiker -die, die Gott ehren -werden in Würde voneinander reden. Und selbst, wenn einer mal etwas Falsches gesprochen hat, werden die anderen es zum Guten hinlenken. Und so wie das Vorbild, so das Volk.

Wenn in diesem Volk Gott der Herr ist, dann wird dieses Volk nicht mehr Neid und Begehren in sich tragen. Sie werden nicht mehr begehren nach des Nächsten Ehefrau und alles, was sein ist. Man wird sich freuen über den Segen Gottes, den der ein oder andere hat. Aber solange in diesem Volk Gott nicht den Platz der Ehrerbietung hat, wird der Krieg in unserem Volk weitertoben. Es ist ein unsichtbarer Krieg, ohne Kanonen und Gewehre. Es ist ein Krieg in den Seelen unseres Volkes: verletzte Ehefrauen und verletzte Ehemänner, die sich zerstritten haben, Kinder, die dem weggelaufenen Vater hinterher weinen, deren Herz sich unter diesem Schmerz verhärtet und die diesen Schmerz weitergeben an die Bevölkerung.

Und der Schmerz entzogener Liebe wird betäubt mit Drogen. Und das Volk wird krank und kalt. Wenn aber Gott unser Herr ist, dann wird eine Kraft auf dieses Volk kommen, diesen Terrorkrieg in den Familien Deutschlands und Europas zu stoppen. Halleluja, so soll es sein! Das ist der Wille Gottes für unser Land, für Europa.